

<http://www.derwesten.de/staedte/dortmund/sued/so-luxurioes-ist-die-neue-wohnanlage-in-luecklemburg-id11395352.html>



Der neue Luxus-Baukomplex von Derwald in Lücklemburg *Foto: Jana Thiemann*

Olpektalstraße

So luxuriös ist die neue Wohnanlage in Lücklemburg

20.12.2015 | 01:12 Uhr

Im neuen Wohnressort an der Olpektalstraße 121-125 soll viel Harmonie herrschen. Dafür sorgt das Wohnkonzept nach der Lehre des Feng-Shui. 60 Prozent der Wohnungen sind bereits vermietet, ganz besondere

Appartments waren sofort vergriffen.

Was sind die Daten und Fakten der Wohnanlage?

Das Außengelände des neuen Wohnressorts mit den Namen: "Qi - Wohnen mit Energie" hat insgesamt 14:000 Quadratmeter. Das Bauunternehmen Derwald bezeichnet es als eine Oase der Ruhe. 55 bis 60 Prozent der 45 Wohnungen sind bereits vermietet. Besonders beliebt waren die 255 Quadratmeter großen Penthousewohnungen. 12,50 Euro kalt kostet ein Quadratmeter in den verschiedenen großen Wohnungen. Das ergibt bei den großzügigen Penthousewohnungen eine Kaltmiete von 3187,50 Euro.

Die Lehre des Feng-Shui - was ist das?

Das Wohnkonzept wurde nach einer Jahrhunderte alten asiatischen Philosophie entwickelt: der Lehre nach Feng-Shui. Der Grundgedanke ist, dass die fünf Elemente Holz, Metall, Feuer, Wasser und Erde die grundlegenden Impulse für ein Leben in Harmonie sind. Die Ausrichtung der Gebäude, die Planung der Räume und die Gestaltung der Außenanlage wurden sogar zusammen mit einem Feng-Shui-Spezialisten entwickelt.

Was ist das besondere am Wohnressort?

Die Anlage ist naturnah, da sie direkt am Waldrand gebaut wurde. Alle Wohnungen sind barrierefrei zu erreichen, Aufzüge führen von der Tiefgarage in die verschiedenen Stockwerke. Die Ausstattung der Wohnungen an der Olpektalstraße 121-125 sind sehr hochwertig. Es gibt sogar einen Concierge-Service, der sich um alle Belange der Mieter kümmert - ob Blumen gießen oder Pakete annehmen und verschicken.

Wer sind die neuen Mieter?

"Unser Klientel ist gemischt: Senioren, die ihr Einfamilienhaus aufgegeben haben, Business-Leute und Studenten", erzählt Walter Derwald.